
Christiane Wolf

GAUFOREN

Zentren der Macht

Zur nationalsozialistischen Architektur und
Stadtplanung

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	
Einführung in das Thema – allgemeine Planungstendenzen im Nationalsozialismus	11
Untersuchungsgegenstand	11
Forschungsstand	12
Aufbau der Arbeit	13
Arbeitserkenntnisse	13
Planungstendenzen auf Reichsebene – Bauten und Projekte mit Vorbildcharakter für die Planungen auf Gauebene innerhalb des Nationalsozialismus	14
I Die Planung in den Gauhauptstädten	17
Baupolitik und Baugeschehen auf Gauebene	18
Die erste Phase des Stadtumbaus (1933/34)	25
Stadtkosmetik im Zeichen der Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen und die »Sanierung« der Altstädte	25
Die zweite Phase des Stadtumbaus (1934 – 1936)	
Die räumliche Installation des Parteiapparats im Stadtgefüge – ein neuer städtischer Raum, das »Partei- und Verwaltungsforum« entsteht	28
Die Planungsinitiatoren	28
Die formulierte Bauaufgabe und die Bauplatzwahl	29
Hitlers direktes Eingreifen in das Planungsgeschehen	31
Der Planungsprozeß und die Konkretisierung der Bauaufgabe – die Synthese der Bauprojekte in Weimar und Dresden	33
Die Gestaltungsfrage	37
Die dritte Phase des Stadtumbaus (1936 – 1938)	
Ein Programm bildet sich heraus – das Gauforum als neues städtisches Zentrum	43
Die Planungssituation 1936 in Dresden und Weimar	44
Das Weimarer Bauprojekt als mustergültiges Beispiel einer geregelten Planung – die Ausschaltung der kommunalen Behörden in den Gauhauptstädten	45
Die Festschreibung der Bauaufgabe	47
Die Architektenauswahl	52
Die öffentliche Präsentation der neuen Bau- aufgabe – der Stellenwert der »Ersten Deutschen Architektur- und Kunsthandwerk-Ausstellung«	53

Die vierte Phase des Stadtumbaus (ab 1938)		Vorprojekte zu Plan 046	75
Die Neugestaltungsmaßnahmen in den Gauhauptstädten Weimar, Dresden, Augsburg	55	Varianten	75
Weimar	55	Plangruppe B	76
Dresden	57	Plangruppe C	78
Augsburg	57	Plangruppe D: Einzelplan 065	78
Das Gauforum als Kulminations- punkt der städtebaulichen Neugestaltungs- utopien der Nationalsozialisten	58	Zusammenfassung	79
Die Ausnahme Frankfurt/Oder – das Gauforum als symbolische Machtdemonstration	60	Der Wettbewerb	81
Die Reichsministerien und Speer opponieren gegen Hitlers Planungswahn	61	Der zweite Wettbewerbsdurchgang	83
		Überlieferte Entwürfe	
		zum zweiten Wettbewerbsdurchgang	84
		Gruppe 1	85
		Gruppe 2	85
		Gruppe 3	85
		Die Halle	89
		Hermann Giesler gewinnt den Wettbewerb	89
		Die dritte Phase des Stadtumbaus	91
II Fallbeispiele	65	Die Beauftragung Hermann Gieslers und die Propagierung der neuen Bauaufgabe	91
1 Weimar	66	Baubeschreibung im Modell	93
Die erste Phase des Stadtumbaus	66	Das Ausführungsmodell – städtebauliche Bezüge und Platzdisposition	96
Altstadtsanierung	66	Die Gebäudegestaltung	100
Die zweite Phase des Stadtumbaus	68	Funktion und Nutzung der Gebäude	102
Zum Bau eines Gauforums – Hitlers Einfluß auf die Wahl des Bauplatzes	68	Die vorbereitenden Maßnahmen zur Realisierung des Bauvorhabens	105
Am Karl-August-Platz soll das neue Gauforum entstehen	70	Der Bau des Forums	107
Vorprojekte der städtischen Bauverwaltung zum Bau eines Gauforums am Karl-August-Platz	71	Die Verhandlungen des Zweck- verbandes zur Finanzierung des Bauvorhabens	110
Plangruppe A	73	Die vierte Phase des Stadtumbaus	112
Plan 046	73	Die Neugestaltung der Stadt Weimar	112
Platzanlage	74	Geplante Änderungen am Gauforum	116
Architektonische Gestaltung	74	Die geplanten Neubauten für die Kommune	117
Periphere Gebäude	75	Der Baufortgang am Forum	118

2 Dresden	120	Kreis schöpft aus einem bereits vorhandenen Ideenpool	151
Die erste Phase des Stadtumbaus	120	Die Entwürfe von Wilhelm Kreis auf der »Ersten Deutschen Architektur- und Kunsthandwerk-Ausstellung« in München	152
Die Umgestaltung des Königsufers im Zeichen der großen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 1933	120	Der Planungsstand 1938	153
Der Aufmarsch- und Kundgebungsplatz vor den Ministerien am Neustädter Elbufer	121	Städtebauliche Bezüge und Platzdisposition	153
		Die Gebäude am Platz	156
		Funktion und Innenaufbau der Gebäude	159
Die zweite Phase des Stadtumbaus	123	Die Achse	160
Die Vorbereitung eines Ideenwettbewerbs zum Bau eines Gauforums	123	Die vierte Phase des Stadtumbaus	161
Der Wettbewerb	127	Die Neugestaltung der Innenstadt	161
Das Wettbewerbsergebnis	129	Die Veränderungen von Wilhelm Kreis am Entwurf der Gebäude am Gauforum	164
Einzelbeschreibungen	132	infolge der »Ersten Deutschen Architektur- und Kunsthandwerk-Ausstellung«	164
Der Entwurf von Herbert Terpitz (Dresden) und Müller-Moreitz (Leipzig)	133	Der Baubeginn am Bauforum	167
Der Entwurf von A. M. Schmidt (Stuttgart)	133		
Der Entwurf von W. Hoffmann (Berlin) und Otto Biehl (Neubabelsberg)	134		
Der Entwurf von Hein A. Schäfer (Berlin)	135		
Die durch Ankäufe prämierten Entwürfe	136		
Die nicht durch Preise oder Ankäufe ausgezeichneten Entwürfe	138		
Der Wettbewerb bleibt Projekt	140		
Die dritte Phase des Stadtumbaus	141	3 Augsburg	169
Das Dresdner Projekt gerät zwischenzeitlich in Vergessenheit	141	Die zweite Phase des Stadtumbaus	169
Der Planungsverlauf 1936	142	Planungen zu einer großen Versammlungshalle – der Wettbewerb zur Stadthalle Augsburg	169
Die Wiederaufnahme der Planung zu einem Gauforum unter der Ägide der Gauverwaltung und die Beauftragung von Wilhelm Kreis mit der Planung	144	Das Wettbewerbsergebnis	172
Die Schubladenentwürfe der städtischen Bauverwaltung	146	Der Entwurf von Thomas Wechs	174
Die Übernahme des Projekts durch Wilhelm Kreis	148	Hitler gibt Anweisungen zur architektonischen Außengestaltung	175
		Die Metamorphose eines modernen Entwurfs – die Folgeentwürfe von Thomas Wechs	177
		Projekte I und II	179
		Projekte III und IV	180
		Das Bauprojekt bleibt in der Schwebe	181

Die dritte Phase des Stadtumbaus	182	Die zwölf zur Weiterbearbeitung zugelassenen Entwürfe	214
Hitlers direkter Eingriff in das Planungsvorhaben	182	Einzelbeschreibungen	216
Erste Entwürfe für ein Forum	184	Die Entwürfe von Hans Schmeissner/Wilhelm Schlegtendal, F. A. Breuhaus/August Keune, Karl Pfeiffer-Haardt und Friedrich Ernst Wagner/Wilhelm Weygandt	216
Der Entwurf Plan 1164	187	Die Entwürfe von Hans Mehrrens, Hans Freese, Rudolf Hasinger, Gustav Reutter und Helmut Hentrich/Hans Heuser	218
Der Entwurf VI B	190	Die Entwürfe von Erich Harendza und Paul Gerhard van Norden	220
Die Einzeichnungen Hitlers	192		
Die Beauftragung Hermann Gieslers mit der Planung	193		
Die vierte Phase des Stadtumbaus	194	Die vierte Phase des Stadtumbaus	222
Erste Entwürfe		Der zweite Wettbewerbsdurchgang	222
Hermann Gieslers zum Bau des Gauforums	194	Die Entwürfe von Hans Schmeissner/Wilhelm Schlegtendal, Karl Pfeiffer-Haardt, Hans Freese, Helmut Hentrich/ Hans Heuser und Hans Mehrrens zum zweiten Wettbewerbsdurchgang – eine zusammenfassende Beschreibung	225
Der für die Ausführung bestimmte Entwurf zum Bau des Gauforums	196	Der Bau des Verwaltungsforums bleibt Projekt	231
Das Gauforum als Kulminationspunkt der städtebaulichen Neugestaltung Augsburgs – städtebauliche Bezüge und Platzdisposition	196		
Die Achse und die vom Forum ausgehende Neugestaltung der Stadt	199		
Die Gebäude am Platz	200		
Innenaufbau und Funktion der Gebäude	202		
Vorprojekte	203		
Die Rahmenbedingungen zur Bauausführung des Forums	205		
4 Frankfurt/Oder	207	III Anhang	233
Die dritte Phase des Stadtumbaus	207	Anmerkungen	233
Hitler fordert den Ausbau von Frankfurt/Oder zur Gauhauptstadt – die Vorbereitung eines Wettbewerbs	207	Dokumente	267
Der Wettbewerb	209	Quellen	350
Das Ergebnis des Wettbewerbs	212	Zeitschriften und Zeitungen	352
		Literatur	352
		Abbildungsnachweis	357
		Dokumentennachweis	358
		Namenregister	359